



Veit Bürkle

Stimme des Herzens

Liebesgeschichten und -Gedichte der Zeit

160 Seiten mit Textzeichnungen in künstlerischem, biegsamem Ganzleinenband mit Geschenkklaffette

RM 3.50

Die Stimmen gegenwärtiger Dichter zu einem Chor vereinigt: 10 Novellen und 5 Gedichte von Alverdes, Fr. Bischoff, Brües, Bürkle, Herm. Claudius, Hans Franck, H. Menzel, Steguweit, Gerh. Schumann, H. Stahl, Wehner, Widmann, Zillich

Der Völkische Beobachter schreibt:

„Veit Bürkle hat einen Band von Novellen und Gedichten zusammengestellt, der äußerlich durch die liebevolle Ausstattung, inhaltlich durch das Grundthema der Liebe zu einer erlesenen Gabe für Liebende bestimmt ist. Mit einer Geschichte Hans Francks von einer ersten Schülerliebe voll drängend-keuscher Sinnlichkeit beginnt die Reihe, führt mit Friedrich Bischoffs Erzählung ‚Komm, Jessika‘ in die Entscheidung einer jungen Schauspielerin zwischen dem Spiel des Herzens und der Berufung zum großen Spiel der Kunst und öffnet sich in Zillichs meisterhafter Novelle ‚Die Schlucht‘ zur tragischen Schuld am einfachen Leben, die während des Krieges ein Deutscher in einem Karpathendorf beging und die erst der Verstädterte dann nach langen Jahren sühnt. Mit schmerzlichem Lächeln schildert Steguweit ein romantisches Aneinander-vorbei und Joseph Magnus Wehner greift in die Bereiche des mystischen Schmerzes, der die liebende Sappho zugunsten ihrer Dichtung auf die eigene Erfüllung verzichten läßt. Am schönsten aber vielleicht fängt Veit Bürkle selbst in einer Seglergeschichte Sehnsucht und Entscheidung junger Menschen in eine schwingende Sprache ein, mit der er ganz zart die Stimmen des Herzens sich trennen und im Zusammenklang mit dem magischen Rufen des Meeres sich finden läßt. Zwischen die Prosa, die sich noch um weitere Arbeiten ergänzt, sind Gedichte eingefügt, die mit liedhafter Schlichtheit das gleiche Thema umspielen.“ (16. Okt. 39)

□ Z

BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG